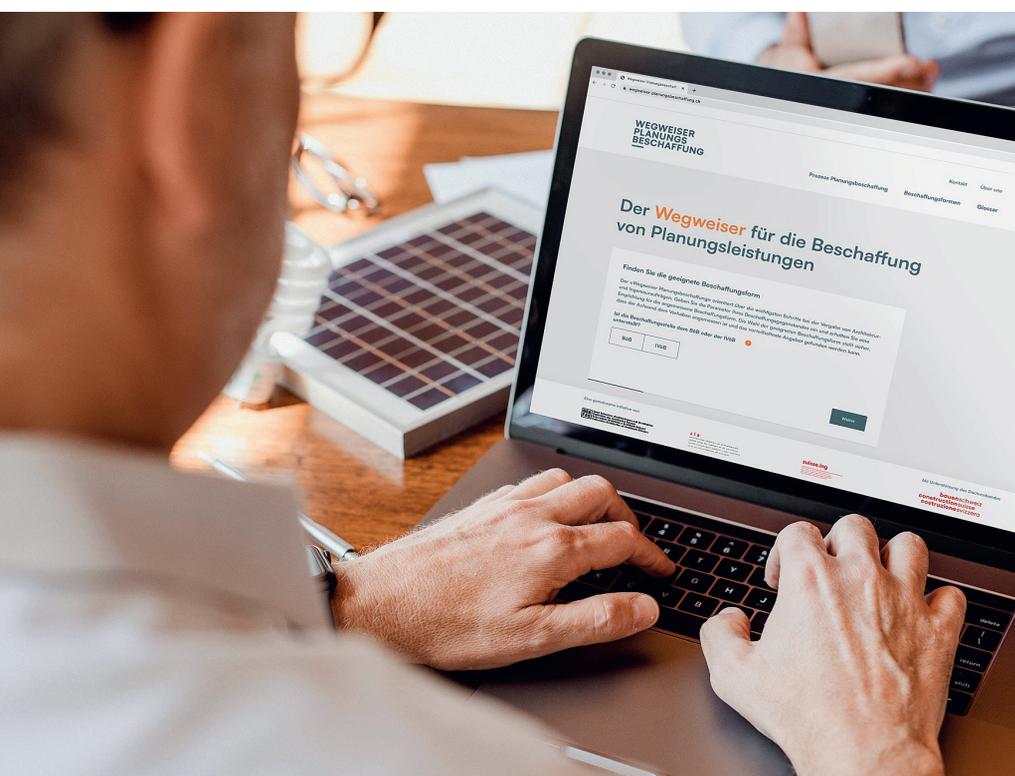


Online-Instrument «Wegweiser Planungsbeschaffung», Vergabemonitor und Fachbuch

Toolkit für die Beschaffung

Eine Gemeinde braucht ein neues Schulhaus. Doch wie geht sie bei der Beschaffung der Planungsleistungen am besten vor? Ein neues Online-Instrument orientiert über die wichtigsten Schritte bei der Vergabe von Architektur- und Ingenieuraufträgen. Denn mit einer guten Vorbereitung und der Wahl der angemessenen Beschaffungsform können Bauherrschaften viel gewinnen.

Text und Bilder suisse.ing



Bauherrschaften können sich auf der neuen Webseite «Wegweiser Planungsbeschaffung» unter wegweiser-planungsbeschaffung.ch schnell und unkompliziert über die wichtigsten Schritte bei der Vergabe von Architektur- und Ingenieuraufträgen informieren. Braucht eine Gemeinde beispielsweise ein neues Schulhaus, bereitet sie die Auftragsvergabe an ein Planungsbüro umfassend vor. Sie klärt Finanzierung und gesetzliche Vorgaben ab, prüft, ob das vorgesehene Areal geeignet ist, zieht Fachkräfte bei und schreibt einen Wettbewerb aus. Durch die sorgfältige Vorbereitung und die Wahl der angemessenen Beschaffungsform reduziert die Gemeinde das Risiko von Termin- und Kostenüberschreitungen und erhöht die Chancen, dass eine in mehrfacher Hinsicht nachhaltige Baute entsteht.

Studienauftrag, Wettbewerb oder Planerwahlverfahren?

Das Herzstück der Website ist ein «Finder» für die geeignete Beschaffungsform: Bauherrschaften geben Parameter wie Auftragsvolumen und Gestaltungsspielraum ein und erhalten darauf eine Empfehlung für die geeignete Beschaffungsform für ihr Bauvorhaben. Der «Wegweiser Planungsbeschaffung» enthält zudem einen Überblick über die Prozessetappen von der Projektidee bis zur Durchführung des Verfahrens. Mit konkreten Zielsetzungen für jede Etappe, Tipps zur Herangehensweise, einem Glossar und Verlinkungen zu weiterführenden Informationen ist die Website für Bauherrschaften und Planende eine Orientierungshilfe für die Beschaffung von Planungsleistungen.

Ein Gemeinschaftswerk von Planerverbänden

«Die Beschaffung von Planungsleistungen ist ein wirkungsvoller Hebel für die Umsetzung der gesellschaftlichen Forderung nach einem nachhaltig gestalteten Lebens-

suisse.ing

raum. Dieses Potenzial wollen wir mit dem Wegweiser zugänglich machen», sagt Federico Ferrario, Präsident des Fachrats Vergabewesen vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA. Der «Wegweiser Planungsbeschaffung» wurde vom SIA initiiert und ist ein gemeinsames Projekt mit dem Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen suisse.ing. Auch Bauenschweiz, der Dachverband der Bauwirtschaft, unterstützt das Projekt.

Erster Vergabemonitor der Schweizer Bauwirtschaft

Das von Bauenschweiz und den Mitgliederverbänden initiierte Vergabemonitoring soll die Umsetzung des Kulturwandels – weg vom «wirtschaftlich günstigsten», hin zum «vorteilhaftesten» Angebot – anhand einer zeitnahen, datenbasierten und übergeordneten Analyse der Ausschreibungen messen. Kernstück bildet eine digitale Plattform, welche Beschaffungsdaten von der Ausschreibungsplattform *simap.ch* abgreift, in statistisch verwertbare Indikatoren umwandelt und in einem Quartalsbericht öffentlich publiziert.

Ein erster, breiter Vergabemonitor ist über bauenschweiz.ch/de/vergabemonitor verfügbar. Damit liegt eine datenbasierte Einsicht in die Praxis der öffentlichen Ausschreibungen aus Sicht der Bauwirtschaft vor. ■

bauenschweiz.ch/de/vergabemonitor
simap.ch
wegweiser-planungsbeschaffung.ch



Buchbestellung bei Stämpfli Verlag AG: 104 Seiten, broschiert, August 2022, ISBN 978-3-7272-2242-9, Fr. 50.–, staempflishop.com

Buchhinweis

Der Paradigmenwechsel im öffentlichen Beschaffungsrecht

Umsetzung des neuen Beschaffungsrechts aus der Sicht der Bauwirtschaft

Das revidierte und zwischen Bund und Kantonen harmonisierte Beschaffungsrecht ist ein Meilenstein für die öffentliche Beschaffung. Neu geht der Zuschlag statt an das wirtschaftlich günstigste an das vorteilhafteste Angebot. Die Qualitätskriterien werden gegenüber dem Preiskriterium deutlich gestärkt. Exemplarisch für den Wandel in der Vergabekultur ist der neue Zweckartikel mit dem Fokus auf den nachhaltigen Einsatz öffentlicher Mittel. Dieses im August 2022 erschienene Buch von Mario Marti bietet eine Auslegeordnung dazu und eine praxisnahe Umsetzungshilfe für Personen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Ausschreibungen in der Bauwirtschaft zu tun haben.



suisse.ing

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
 Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
 Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
 Uniuin svizra dals biro d'inschigneria consultativs
 Swiss Association of Consulting Engineers

Wichtige Links

www.suisse-ing.ch
www.bilding.ch
www.building-award.ch

www.linkedin.com/company/suisse-ing
www.twitter.com/suisse_ing
www.facebook.com/topofengineering

422 Mitgliedsunternehmungen an rund 1022 Standorten mit gut 14 625 Mitarbeitenden (plus 1553 Lernenden, davon 300 in der BMS-Ausbildung)

Präsident Andrea Galli

Geschäftsführer Dr. Mario Marti, Rechtsanwalt, Bern

Geschäftsstelle suisse.ing, Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

14 Regionalgruppen in der ganzen Schweiz, Bruttohonorarumsatz rund 2.64 Mrd. Franken (2021)